

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 86.

Dienstag den 27. März.

1855.

### Erneuerte Bitte für die Nothleidenden im Erzgebirge und Voigtlande.

Unter Bezugnahme auf den im heutigen Tageblatte (Nr. 78) enthaltenen Artikel: „Die Noth im Erzgebirge und Voigtlande“, erklären wir mit dem Bemerkten, daß auch uns über den in den genannten Landestheilen herrschenden Nothstand sowohl, als über die wahrhaft segensreiche Wirksamkeit der Frauenvereine den Inhalt dieses Artikels bestätigende Nachrichten zugegangen sind, uns hierdurch zur Annahme weiterer Beiträge gern bereit.

Leipzig, den 19. März 1855.

Kramerrmeister **Edmund Becker**, Firma Becker & Comp.  
Prof. Dr. **O. E. Erdmann**, d. J. Rector der Universität, an der Bürgerschule Nr. 3.  
Stadttrath **Fleischer**, Grimma'sche Straße.  
Adv. **Julius Franke**, Vorsteher der Stadtverordneten, Hainstraße Nr. 27.

Kammerrath **Frege**, Comptoir von Frege & Comp.  
Stadttrath **Harc**, bei Harck & Nolte abzugeben.  
Bürgermeister **Koch**, Rathhaus, Stiftungsbuchhaltere.  
Tischlerobermeister **F. J. Körpel**, neue Straße Nr. 7.  
**Hermann Samson**, alte Waage.  
Stadttrath Dr. **Bollack**, Rathhaus, Stiftungsbuchhaltere.

### Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Leipzig, den 24. März. Die heutige Generalversammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie eröffnete in Anwesenheit des königl. Commissars, Herrn Regierungsrath v. Pflugk, der Vorsitzende, Herr Parkort, mit einleitenden Worten, in denen er zuvörderst des großen Verdienstes, den die Compagnie durch ihren erhabenen Beschützer, den hochseligen König Friedrich August erlitten, und der frohen Hoffnungen, die für die Zukunft durch die ausgezeichneten Eigenschaften Sr. Maj. des Königs Johann gewährt sind, gedachte. Dann zum geschäftlichen Bericht übergehend, vernahm man nur Günstiges in Bezug auf die Zukunft der Bahn und insbesondere auf den vor einigen Tagen ausgegebenen Rechnungsabschluss vom Jahre 1854. Es wurden in demselben nämlich eingenommen: 1,425,595 Thlr. 7 Ngr. 1 Pf. und zwar: 527,792 Thlr. 7 Ngr. 4 Pf. für Personenfahrt, 790,027 Thlr. 4 Ngr. 2 Pf. aus dem Gütertransport, 76,459 Thlr. 8 Ngr. 5 Pf. von der Magdeburger Bahnstrecke, 6880 Thlr. 3 Ngr. 4 Pf. Pächtertrag, 10,650 Thlr. 3 Ngr. Gewinn der Wagenbauanstalt und 13,786 Thlr. 10 Ngr. 6 Pf. Zinsen. Die Betriebsausgabe hat 720,079 Thlr. 19 Ngr. 9 Pf. betragen, als: 25,755 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf. Kosten der Hauptverwaltung, 200,294 Thlr. 20 Ngr. 5 Pf. Bahnunterhaltung, 152,044 Thlr. 24 Ngr. 8 Pf. Betriebskosten, 152,870 Thlr. 8 Ngr. 7 Pf. Zugkraft, 60,031 Thlr. 20 Ngr. 7 Pf. Wagenreparatur, 5020 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf. Wagenmiete, 10,648 Thlr. 28 Ngr. 6 Pf. Anlage der Gasbeleuchtung im Bahnhofe Riesa, für 4 Locomotiven 58,760 Thlr., 38 neue Güterwagen 31,203 Thlr., Bekleidungskosten 7613 Thlr. 7 Ngr. 4 Pf., Gewerbesteuer 9334 Thlr. 5 Ngr. 8 Pf. und der Rest in verschiedenen kleinen Ausgaben. Hiernach ergibt sich ein Bruttoüberschuß von 705,515 Thlr. 17 Ngr. 2 Pf., davon nach Abzug von 260,000 Thlr. Actienzinsen, 7500 Thlr. Zinsen und Amortisation der Anleihe vom 1. December 1854 und 15,000 Thlr. Postenschuldigung, über den reinen Ueberschuß von 423,015 Thlr. 17 Ngr. 2 Pf. Bestimmung zu treffen bleibt. Die Versammlung ertheilte dem Directorium über die Rechnung Decharge und genehmigte auf den Vorschlag desselben die Zahlung einer Dividende von 6 1/2 Procent, so wie einen Beitrag zu dem Unterstützungsfonds von 5000 Thlr., welcher dadurch auf die Höhe von 48,261 Thlr. gebracht werden wird. Nachdem noch der Antrag der Direction, den Geschäftsbericht künftig 14 Tage statt wie bisher 4 Wochen vor der Generalversammlung auszugeben, genehmigt, auch auf Antrag des Herrn Advocat Simon: den Reservefonds bei der erlangten Höhe desselben von gegen 400,000 Thlr. künftig hin nicht mehr so stark anwachsen zu lassen, vom Vorsitzenden die

Versicherung ertheilt worden war, den Gegenstand mit dem Gesellschaftsausschusse nochmals in Berathung zu nehmen, wurde zu den Wahlen der austretenden Gesellschaftsausschussmitglieder geschritten und die Versammlung geschlossen. (L. 3.)

### Stadttheater.

Als neuinstudiert ward am 25. d. M. das Drama „Drei Tage aus dem Leben eines Spielers“ von Victor Ducange, deutsch von Angely, gegeben. So sehr wie sich in allen Theilen dieses Stückes die Absichtlichkeit des Hagens nach den stärksten Effecten zeigt, so viel Unmotivirtes und Unwahrscheinliches es enthält, so lose oft der Zusammenhang — seinen Zweck erreicht der Verfasser: das Stück macht Effect und läßt den Zuschauer, selbst wenn er es schon kennt, nicht aus der Spannung kommen; auch ist nicht zu verkennen, daß in der Verfolgung des Hauptzweckes des Drama's — zu zeigen, wie tief der Mensch durch das zur Leidenschaft gewordene Spiel sinken kann — der Dichter sich consequent geblieben ist und keineswegs überreibt. Allerdings ist es auch kaum möglich da zu übertreiben, wo es darauf ankommt, die Folgen dieses Lastes in ihrer ganzen Größe zu schildern. — Die beiden Hauptrollen des Drama's sind für die Darsteller äußerst dankbar und können so leicht nicht vergriffen werden. Herr Leuchert als George von Germany und Herr Gerstel als Dalville führten beide ihre Rollen sehr brav durch und wußten sich, namentlich auch im letzten Acte, vor zu starkem Auftragen zu hüten, ohne damit ihre scharf gezeichneten Charaktere abzuschwächen. Vorzüglich war Herr Gerstel in den Scenen des zweiten Actes, eben so wie auch Herr Leuchert in den Scenen Georges mit seinem Vater im ersten und mit seiner Gattin im zweiten Act den richtigen Ton traf und bei aller Rohheit und Bescheidenheit des Spielers immer noch den vornehmen Mann durchblicken ließ. Die Rolle der Amelie ist eine schwierige Aufgabe, theils der Passivität des Charakters wegen, theils auch, weil es zu unwahrscheinlich ist, daß ein edles weibliches Wesen einem Menschen, der schon am Hochzeitstage sich in seiner ganzen Verworfenheit und Rohheit zeigt, wirklich treu und ihr Schicksal unbedrängt in seine Hände geben sollte. Dennoch gab Hr. Door die Amelie sehr lobenswerth wieder und wußte selbst für diese verführte Figur zu interessiren. Nicht weniger entsprechende Leistungen waren die des Herrn Stürmer als Herr v. Germany und des Herrn Ladden als Vermont. Einen kurzen Lichtblick in diesem echt französischen Gemälde der Nachseiten der modernen Gesellschaft bildeten die

Wirthshauscenen im dritten Act, die durch Herrn Ballmanns gesunde Komik und Fr. Hubers natürliches Spiel sehr gehoben wurden. Die übrigen, weniger bedeutenden Partien waren größtentheils gut besetzt, das Ensemble des mit Umsicht und Geschmack in Scene gesetzten Stückes war im Ganzen befriedigend.  
Ferdinand Gleich.

**Vermischtes.**

Die Leipz. Zeit. berichtet vom 24. März, daß bei der Agitation, die sich um das Fortbestehen der hiesigen Communalgarde entsponnen hat, es von Interesse sein wird, den Bestand derselben zu erfahren. Dieselbe zählte nach ihrer letzten Bestandsliste (vom 31. Mai 1854) in Summa 1737 Mann; hierunter befanden sich 1 Commandant, 1 Vicecommandant, 4 Commandoadjutanten, 4 Bataillonscommandanten, 4 Bataillonsadjutanten, 17 Hauptleute, 1 Rittmeister, 86 Zugführer, 17 Feldwebel, 1 Wachmeister, 180 Rottmeister, 1 Fahnenträger, 2 Musikdirectoren, 1 Tambourmajor, 1 Profosß, 12 Tamboure, 6 Signalisten, 3 Trompeter und 1396 Gardisten.

Der Ausstellungsraum des Pariser Industriepalastes mit seinen Gallerien umfaßt 84,000 Meter, von denen Frankreich 37,000 mit seinen Producten einnehmen wird, England 15,000,

der Zollverein 8—9000, Oesterreich 5—6000, Belgien 4500, die Schweiz 1800 u., also bei weitem mehr, als denselben in London eingeräumt war. Im Haupttraume, der 45,000 Meter einnimmt, hat Frankreich 19,000, England 8500, der Zollverein 4500, Oesterreich wie Belgien jedes 2500 Meter u. Frankreich wird die nördliche Seite einnehmen, England die Hälfte der südlichen, die andere Hälfte ist für den Zollverein, Oesterreich, Belgien und Amerika bestimmt. Auf die innere Ausstattung wird, was Reichthum, Glanz und Geschmack angeht, der höchste Fleiß verwandt.

Wir machen die Leser unseres Blattes aufmerksam, daß die holsteinischen Cassenanweisungen von 2 1/2 Mark, 10 Mark und 25 Mark nur bis zum 31. März d. J. ihre Gültigkeit haben.

Amtlichen Ausweisen zufolge betragen die sämmtlichen Kosten, welche durch die politischen Ereignisse der Jahre 1848 und 1849 hervorgerufen worden sind, für den großherzoglich badischen Staatshaushalt nicht weniger als etwa 12 Millionen Gulden. Davon kommen auf die Revolution im Sommer 1849 7,564,067 Fl. 6 Kr. und auf die Erhaltung des eingerückten preussischen Armeecorps 1,926,200 Fl. 5 Kr. Ein theures Stück Geschichte!

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 26. März um 9 Uhr Vormittags 58 Sec. nach.

**Börse in Leipzig am 26. März 1855.**

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	139 3/4	K. russ. wieht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5.12	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	100 1/2
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	4	—	do. do. . . . .	4 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 1/4	Kaiserl. do. do. . . . .	—	4 *)	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	—	89
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 1/2	—	94 1/2
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	—	107 3/4	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	1 1/2	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	—
à 5 1/2 . . . . .	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privill.	—	—	—	do. do. do. . . . .	3 1/2	—	94
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .	—	80 1/4	—	do. do. do. . . . .	4	—	100
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 1/4	Silber do. do. . . . .	—	—	—	Part.-Obligationen . . . . .	3 1/2	—	106
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—	<b>Staatspapiere &amp; Action,</b> <i>exclusive Zinsen</i> à 0/0							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 3/4	—								
	2 Mt.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2 3							
London pr. 1 1/4 Sterl.	7 Tage dato	—	—								
	2 Mt. . . . .	—	—	K. Sächs. Staatspapiere							
	3 Mt. . . . .	6.17	—								
	k. S.	—	79 1/4	- 1847 v. 500 . . . . . 3							
Paris pr. 300 Francs . . . . .	2 Mt.	—	—								
	3 Mt.	—	—	- 1852 v. 500 . . . . . 4							
	k. S.	—	80 1/4								
	2 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -							
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	—								
	2 Mt.	—	—	rentenbriefe/kleinere . . . . . 3 1/2							
	3 Mt.	—	—								
	k. S.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.							
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	2 Mt.	—	—								
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à 4							
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	k. S.	—	—								
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	2 Mt.	—	—	später 3 1/2 . . . . . à 100 1/2							
	3 Mt.	—	—								
	—	—	8 *)	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-							
	—	—	—								
	—	—	—	Comp. . . . . à 100 1/2 4							
	—	—	—								
	—	—	—	Leipz. St.- v. 1000 u. 500 1/2 3							
	—	—	—								
	—	—	—	Obligat. } kleinere . . . . . 3							
	—	—	—								
	—	—	—	Leipz. Dresdn. Eisenb.-Action							
	—	—	—								
	—	—	—	à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2 199							
	—	—	—								
	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action							
	—	—	—								
	—	—	—	à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2 40 1/2							
	—	—	—								
	—	—	—	Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2							
	—	—	—								
	—	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Action							
	—	—	—								
	—	—	—	à 200 1/2 . . . . . pr. 100 1/2 132 1/2							
	—	—	—								
	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action							
	—	—	—								
	—	—	—	à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2 293							
	—	—	—								
	—	—	—	Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2 101 1/2							
	—	—	—								

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. — Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

**Leipziger Börse am 26. März.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	116 1/2	115 1/2	Sächs.-Schlesische . . . . .	100 1/2	—
Berlin-Anhalt . . . . .	133 1/4	132 1/2	Thüringische . . . . .	102	101 1/4
Berlin-Stettiner . . . . .	147	—	Anh.-Dess. Landesb. . . . .	134	—
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	Braunschweig. Bank-	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Action . . . . .	111	—
bahn . . . . .	—	—	Weimar. Bank-Action	97 3/4	97 1/2
Leipzig-Dresdner . . . . .	199	198 1/4	Wiener Bank-Noten	80 1/2	80 1/4
Löbau-Zittauer . . . . .	—	40 1/4	Oesterr. 5 1/2 Metall.	88 3/4	88 1/4
Magdeb.-Leipziger . . . . .	293	—	„ 1854er Loose	85	84 3/4
Sächs.-Bayerische . . . . .	—	78 1/4	Preuss. Prämien-Anl.	106	105 1/2

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**  
I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenclasse I., II. u. III.;

2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Bittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Radeberg: 1) Morgs 5 u.; 2) Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]  
II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormit. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 u. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]  
III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Unterturhausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, blos in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 u. 15 Min. (Schnellzug, nur in Wagenclasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 u. 30 M., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnhof.]

IV. Nach Hof, über Wittenberg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 8 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 u. 15 Min. (Zug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 u. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 8 u. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Göttingen, Paris u. London, und weiter nach Regensburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 u., mit Ueberrachten in Hagen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., mit Ueberrachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrachten in Göttingen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Städtisches Kunstmuseum**, verbunden mit der **Schletter'schen Gallerie**, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 u.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

**Stadt-Theater**. 111. Abonnements-Vorstellung.

### Des Teufels Antheil.

Romantisch-komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

(Regie: Herr Behr.)

#### Personen.

Ferdinand VI., König von Spanien,	Herr Behr.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin,	Frau Beck.
Rafael d'Almiga	Herr Schneider.
Sil Vargas, sein Hofmeister,	Herr Stürmer.
Carlo Broschi, ein junger Musiker,	Frau Bachmann.
Costa, seine Schwester,	Frau Witt.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor,	Herr Burger.
Der Graf von Medrano	Herr Saalbach.
Ein Page	Fräul. Walburg.

Hofherren und Hofdamen. Inquisitoren. Jäger. Officiere.  
Die ersten Acte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

## Sechstes und letztes Abonnement-Quartett

im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**  
heute **Dienstag den 27. März.**

**Erster Theil.** Quintett für Streichinstrumente von W. A. Mozart (Es dur), vorgetragen von den Herren Concertmeister Dreyschock, Röntgen, Herrmann, Hunger und Grützmaier.

Sonate für Pianoforte und Violine von L. van Beethoven (C moll), vorgetragen von den Herren Julius Schulhoff und Concertmeister F. David.

**Zweiter Theil.** Grosses Quartett von L. van Beethoven (B dur, Op. 130), vorgetragen von den Herren David, Röntgen, Herrmann und Grützmaier. 1) Adagio ma non troppo, Allegro. 2) Presto. 3) Andante con moto ma non troppo, poco scherzoso. 4) Alla danza tedesca. 5) Cavatine. 6) Finale, Allegro.

Polonaise von Chopin } für Pianoforte solo } vorgetr. v. Hr. Schulhoff.  
Etude von Schulhoff }

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.  
Einlass um 6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Die Concert-Direction.**

## Concert

im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**  
„zum Besten der hiesigen Armen“

**Donnerstag den 29. März 1855.**

**Erster Theil.** Ouverture zu dem Märchen „von der schönen Melusine“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Liederkreis von L. van Beethoven, gesungen von Herrn Schneider. — Concert für das Pianoforte mit Orchester, C moll, von W. A. Mozart, vorgetragen von Herrn Prof. J. Moscheles.

**Zweiter Theil.** „Die Weihe der Töne“, Gedicht von C. Pfeiffer, in Form einer Symphonie componirt von L. Spohr.

Billets à 20 Ngr. und Sperrsitze à 5 Ngr. extra sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**. Später an der Cassé kostet das Billet 1 Thlr.

Den geehrten Concert-Abonnenten bleiben ihre Sperrsitze bis Mittwoch Abend reservirt.

Einlass um 6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Die Concertdirection.**

**C. Bonniß**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Rabntz** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

**Tauberts Leihbibliothek** (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie** von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Bandagen-Magazin** von **A. Schädel**, Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.

**Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** stets in guter Auswahl bei **Lb. Teichmann**, Optiker, Barfußpfortchen 24.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**Carl Thieme**, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

**Blumenverkauf** von **G. A. Rohland**, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **E. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

## Bekanntmachung.

Am 12. d. Mts. hat sich der sub A. signalisirte Handlungscommis

Eduard Degenhardt aus Celle unter Umständen aus seiner hiesigen Wohnung entfernt, welche darauf schließen lassen, daß er seinem Leben gewaltsam ein Ende gemacht habe oder verunglückt sei.

Wir ersuchen daher Jedermann, welcher über den Verbleib des Genannten Auskunft zu geben vermag, um schleunige Anzeige, und bitten zugleich diejenige Polizeibehörde, in deren Bezirk der Leichnam gefunden oder Degenhardt lebend angetroffen werden sollte, uns hiervon baldmöglichst in Kenntniß zu setzen.

Leipzig, den 25. März 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

## A. Signalement.

Alter: 21 1/2 Jahre; Größe: 67 Zoll; Haare: blond; Augen: braun; blond; Augen: grau; Bart: kleiner Backenbart; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: blaß; Gestalt: unterseht.  
Bekleidung: grüne Twine, melirter Sommerrock, schwarze Tuchweste, schwarze Hosen, schwarze Tuchmütze, Hemde gez. E. D.

## Taschendiebstahl.

**Bekanntmachung.** Im Laufe des heutigen Vormittags ist auf hiesigem Marktplatz

ein braunledernes, auf beiden Seiten die eingepreßten Figuren eines Jägers enthaltendes Porto-monnaie, worin sich 1  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{S}$  in verschiedenem Silbergelde befunden haben, mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jeder in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 24. März 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

## Bekanntmachung.

Am Nachmittage des 23. d. Mts. sind ein Paar moderne, fast noch neue Damen-Summischuhe

in unsere Verwahrung gelangt, welche allem Anscheine nach kurz vorher bei Gelegenheit des Bettelns entwendet worden sind.

Wir fordern die Eigenthümerin auf, sich deshalb schleunig bei uns zu melden und bemerken, daß deshalb Kosten nicht werden gefordert werden.

Leipzig, den 25. März 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

## Bekanntmachung.

Aus einem auf der hohen Straße hier gelegenen Hause ist innerhalb der letztvergangenen Wochen eine ziemlich neue Winde mit eisernem gespaltenen Fuße entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Wiedererlangung der Winde oder zur Entdeckung des Diebes führen kann.

Leipzig, den 26. März 1855.  
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

## Holz = Auctions = Bekanntmachung.

Künftigen Donnerstag den 29. März 1855 sollen unter den an Ort und Stelle bekannt gemacht werdenden Bedingungen in der Nähe von Lindhardt

9 1/2 Klafter birkenne und eichene Scheite,

3 1/2 " kieferne dergl.,

133 Schock birkenes und ellernes Stammreisig,

8 1/2 " dergl. Astreisig und

8 " kiefernes

gewöhnlicher Maassen verkauft werden.

Versammlung und Anfang: Mühle zu Lindhardt Vormittags 9 Uhr.

Belgershain, am 24. März 1855.

Fürstlich Schönburgsche Forstverwaltung daselbst.  
von Gög. C. Rechenberg.

## Ruz- und Brennholz = Auction.

In der Kleinschocher'schen Rittergutswaldung im sogenannten Bauernholze, bei Schleußig gelegen, sollen

Mittwoch den 28 März

105 eichene Ruzklöße von verschiedener Länge und Stärke,

1/4 Schock Schirrhölzer,

57 1/2 Klafter eichene glatte Scheite,

43 Abraumhaufen

unter den noch bekannt zu machenden Bedingungen nach dem Meistgebot verkauft werden.

Die Auction der Ruzhölzer beginnt früh 9 Uhr und die der Scheitklößen und Abraumhaufen Nachmittags 2 Uhr.

## Auction.

In dem in der Kuchengartengasse zu Mendnitz neben dem großen Kuchengarten gelegenen Hause der Fr. Schröder sollen

Mittwoch den 28. März und folgende Tage

von früh 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an verschiedene, zu einem Nachlaß gehörige Mobilien, Wäsche, Betten, Kleider ic. notariell versteigert werden durch

Adv. Julius Troitzsch, Notar.

Meine eleganten zweispännigen Equipagen empfehle ich zu Spazierfahrten auf eine Stunde und nach nahegelegenen Orten, und werde ich unbeschadet der bei mir schon eingeführten Abonnements für die bevorstehende Saison Duzendbillets zu diesen Fahrten zu äußerst billigen ermäßigten Preisen abgeben.

Ludw. Seilmann  
im großen Reiter.

## Kinder = Versorgung.

## Die Kinder = Versorgungs = Cassen der „Concordia“

sind jedem Familienvater zur Benutzung für die Seinigen auf das Dringendste zu empfehlen.  
Es wird hier nicht eine Versorgung für die späteren Lebensjahre, wie bei der Renten-Versicherung, sondern eine mit vollendetem 21. Lebensjahre fällige Capital-Zahlung erzielt.

Man zahlt für das Kind einen jährlichen Beitrag von 2  $\mathcal{R}$  an bis zu beliebiger Höhe; alle Kinder, welche in ein und demselben Jahre geboren sind, werden in einer Casse vereinigt und diese Casse nebst Zins und Zinseszins und Erbschaft mit dem zurückgelegten 21. Lebensjahre unter die noch lebenden Theilnehmer vertheilt.

Es liegt nahe, daß hierdurch außerordentliche Resultate erzielt werden; es sind Prospective, so wie jede Auskunft kostenfrei zu erhalten und wird noch bemerkt,

daß ältere Kinder als im Jahre 1845 geboren nicht mehr beitreten können.

Die General-Agentur der „Concordia“.  
Julius Meissner in Leipzig.

## Dampfschiffahrt

## zwischen Wismar und Kopenhagen.

Da noch heute das Eis bis in die See den hiesigen Hafen bedeckt, so kann der „Obotrit“ am 29. d. Mts. nicht von hier abgehen und muß weitere Anzeige von der ersten Fahrt desselben vorbehalten bleiben.

Wismar, den 25. März 1855.

Die Direction der Großherzoglich Mecklenburgischen Postdampfschiffahrt.

## Ein reichhaltiges Sortiment neues Steingut

kommt Freitag den 30. März früh von 9 Uhr an zur Versteigerung in der Gewandhaus-Auction.

# Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt, Dresden.

Die bis Ende Februar befohlenen Renten- und Interims-Scheine sind angekommen und zur Auslieferung bereit.  
**Eduard Hercher,**  
 Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

## Empfehlenswerthe Confirmanden-Geschenke!

In unterzeichnetem Verlage erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen;

**Opitz, F. W., Heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation.**  
 1855. 5. Aufl. eleg. geb. 27 Ngr., mit Goldschnitt 1 Thlr.

— — — **Heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation.**  
 3. Aufl. eleg. geb. 1 Thlr. 7 1/2 Ngr., mit Goldschnitt 1 Thlr. 10 Ngr.

**Eduard Haynel, Königsstraße Nr. 2.**

## Schön-schreibunterricht

in 15 Stunden. Das Nähere Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen von 10—1 Uhr Mittags.

## Unterricht

in der kaufmännischen Arithmetik, Correspondenz, Buchhalterei, Wechselkunde etc. bei **Ernst Schick, Bosenstrasse Nr. 9, 2. Etage.**

## Reichsstraße Nr. 43.

Den hiesigen, so wie auswärtigen Damen die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage in obigem Locale ein Lager von Damen- und Kinderschuh und Stiefeln in Zeug und Leder errichtet habe und verspreche bei reeller Bedienung, geschmackvoller und dauerhafter Arbeit die billigsten Preise.

**Ernst Bernhardt, Schuhmachermeister.**

Den geehrten Kunden meines verstorbenen Mannes, **Joh. Andr. Leonh. Winkler**, gewesenen Bürgers und Glasermeisters hier, widme ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das bis jetzt fortgeführte Geschäft desselben mit heutigem Tage geschlossen habe.

Indem ich für das meinem seligen Manne seit einer so langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen hierdurch meinen besten Dank sage, zeichne  
 Leipzig, den 26. März 1855.

hochachtungsvoll  
**J. N. verw. Winkler.**

## Local-Veränderung.

Einem hochzuverehrenden Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein Atelier hohe Straße Nr. 28 verlegt habe.  
**Robert Löpfer, sonst G. W. Fink.**

## Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von C. Schulze,

**Grimma'sche Straße Nr. 30,**  
 übernimmt fortwährend getragene Strohhüte zum Bleichen und Verändern.

## Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Robert Müller, Tischlermeister.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Facons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.**

## Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager der neuesten Muster Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

**Meubles, Damaste,** im Preise von 3 1/2 — 11  $\pi$  pr. Elle, in großer Auswahl, so wie eine Partie Tisch- und Bettdecken empfiehlt **W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

Zum Anfertigen von Kleidern u. s. w. nach neuestem und modernstem Schnitt empfiehlt sich ein Mädchen in und außer dem Hause Erdmannsstraße Nr. 1, 4 Treppen.



## Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von **J. Kirchner,**  
 Hainstraße Nr. 1 u. Markt Gewölbe Nr. 7, empfiehlt sich mit Bleichen und Modernisieren getragener Strohhüte, und werden dieselben schön und billigst besorgt.

**Stroh-, Kopfhaar- und Bordürenhüte** werden sauber gewaschen, gebleicht, von Flecken befreit und vorzügl. schön modernisirt Reichels Garten, Solonnadenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

## Lentnersches Hühneraugenpflaster

zu haben in

der  
**Salomonis-Apotheke.**

der  
**Adler-Apotheke.**

## Engl. Odontine,

ein neues zuverlässiges Mittel gegen jedes Zahnweh empfiehlt **die Salomonis-Apotheke.**

**Radicaler Holzwurmtinctur, Wanzen-tinctur, Mot-tentinctur und Insectenpulver** empfiehlt in anerkannter Güte und Wirkung **F. E. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeiger Straße.**



**Reine Rindsmark-Pomade** in Pots à 4  $\pi$ ,  
**bestes Haar-Öl** in Fl. à 5, 2 1/2 und 1 1/4  $\pi$ ,  
**China-Rinden-Öl und Pomade** à 4  $\pi$   
 empfiehlt **Eduard Deser,**  
 kleine Fleischergasse Nr. 6 im Krebs.

## Ausverkauf

von **Sardinen** in Tüll und Null gestickt, so wie brochirt, **schwarzen Filet- und halbseidenen Tüchern mit Spitzen, Kragen, Chemisetten, Ärmeln, schwarzseidenen Spitzen zu Mantillen**, so wie weißen, englischen und franz. in allen Breiten, glatten echt franz. **Batisttüchern.**

## C. Parpalioni,

Markt, Kaufhalle.

## Empfehlung.

Feine weiße Taschentücher mit und ohne Namen von 3  $\pi$  bis 1  $\pi$ , Herren- und Damen-Handschuhe in Glacé von 7 bis 12  $\pi$ , desgleichen in Tricot von 3 bis 5  $\pi$ , Kinderhandschuhe 1 1/2  $\pi$ , weiß- und buntseidenen Tüll, zwei und drei Ellen breit, von 2 1/2 bis 6  $\pi$ , desgleichen zum Garnieren, weiße und schwarze Blonden von 1/2 bis 5  $\pi$ , desgleichen Spitzen, glatten und façonirten Tüll, Moll, Jaconet, schottischen Batist und Futtergaze, Herren- und Damen-Chemisettes, Kragen, Kräuschen, Manschetten und Ärmel, Pepita- und andere Schleier, Hut- und Haubenbänder, desgleichen Blumen und Mehreres zu billigen Preisen **Plauenscher Platz Nr. 1/441, 1. Etage.**

## Gestickte Kragen,

Chemisettes, Ärmel, Streifen, Taschentücher, Spitzenmantillen, Schleier, so wie Mull, Batist, Gardinen, Schnurenröcke, Bettdecken, Negligéhauben etc. empfiehlt in reichster Auswahl sehr billig

**Gustav Kreuzer**, sonst K. Heike,  
Grimma'sche Straße Nr. 2, am Neumarkt.

Eine Partie anstrangirte Gardinen unter dem Kostenpreis.

## Sonnen- und Knickschirme

in den neuesten Mustern empfiehlt ergebenst zu billigen Preisen

**F. S. Wadewitz**, Ritterstraße Nr. 23.

Auch werden daselbst alle Arten Schirme überzogen, modernisiert und reparirt.



## Für Gartenliebhaber.

Gartenschere verschiedener Größen mit Druckfeder zum Beschneiden der Zweige; **Gartenhuppen**, desgl. mit Oculirmesser und Säge etc. empfiehlt

**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

## Baier. Bierseidel

mit und ohne Zinnbeschlag empfiehlt in großer Auswahl billigst

**Rob. Ehrtschöck**, Ritterstraße Nr. 37.

Feine Pariser Thibethüte für Herren, der neuesten Façon à 3  $\pi$ , so wie

## Wiener Reisemützen

empfangt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Spazierstöcke

neueste Pariser Muster in reichster Auswahl bei

**O. Albert Bredow** im Mauricianum.

## Neueste Befagbänder

empfangt **Franz Mauer**, Markt Nr. 17.

## Gestrickte

## Gesundheits-Flanell-Jacken

empfehlen **Franz Mauer**, Markt Nr. 17.

## Stiefeln und Ballstiefeletten

für Herren empfiehlt ergebenst

**Friedrich Grethlein**, Schuhmachermstr. in Kochs Hof.

**Kopfhaarstoff**, **Kopfhaarröcke**, **Vique**-u. **Schnuren**-**röcke** empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

## Fein geriebene Bronzepulver

in hell- und dunkelgelb, hell- und dunkelgrün, Kupferfarbe, engl. grün, Orange- und Silberbronce in 3 Qualitäten, wie auch Goldkreuzand empfehlen

**Gebr. Tecklenburg**.

## Engl. blaue Stempelfarbe

in Gläsern zu 5  $\pi$  und 10  $\pi$  empfehlen nebst Stempellästen zu 12  $\pi$  und 20  $\pi$

**Gebr. Tecklenburg** am Markte.

**G. B. Heisinger**  
Mauricianum.

## Echte Pariser Herrenhüte

feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken, desgleichen Confirmanden-Anzüge sehr billig verkauft werden.

Neumarkt Nr. 36.

**Buchbinder- und Tapezierer-Stärke à 3  $\pi$  empfiehlt**  
**F. W. Obermann**, Bosenstraße Nr. 1.

Ein Haus in bester Meßlage ist für 18,000  $\pi$  zu verkaufen durch **Dr. Hochmuth**.

**Pianofortes** in Flügel- und Tafelform sind zu verkaufen oder zu vermieten am bairischen Platz Nr. 2A, 2 Treppen.

Ein Flügel ist billig zu verkaufen Neudnitzer Straße Nr. 19 im Parterre.

Ein vollständiger **Daguerreotyp-Apparat** mit Objectiv und ein unvollständiger dergl. ist zu verkaufen. Näheres Hainstraße Nr. 3, 1/2 Treppe vorn heraus, Thüre rechts.

**Matrassen und Polster-Meubles** verkauft billigst  
**Wilh. Barthel**, Tapezierer, Brühl, Leinwandhalle.

**Zu verkaufen** sind Secretaire und Waschtische von Kirschbaum nebst Bettstellen Burgstraße Nr. 10, im Hofe parterre.

Ein neuer Schrank mit eisernen Riegeln, welcher sich zu einem Verkaufsschrank in einem Hause zum Verkauf in der Messe eignet, ist zu verkaufen.

Näheres Katharinenstraße Nr. 21, 1 Treppe. Auch stehen daselbst gute Stubenfenster mit zum Verkauf.

**Zu verkaufen** sind billig wegen Mangel an Raum 2 Baderwannen, eine von Zink, die andere von Holz mit eisernen Reifen und eingelegtem Boden, zu Dampfbädern passend, eine große polirte Bettstelle und verschiedene andere Gegenstände Ritterstraße Nr. 11, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** steht billigst eine recht nette Commode und ein Waschtisch weißer Adler, zum Thorweg herein links 5 Treppen.

Zwei Schneiderwerkstellen und ein Tisch sind billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 12, 4. Etage.

Elegante Divangestelle von Mahagoni sind billig zu verkaufen Seitengasse Nr. 92b, 3 Treppen, in Neudniz.

**Zu verkaufen** sind zwei gußeiserne, noch in ganz gutem Zustande befindliche Kanonenöfen mit dazu gehörenden Rohren Kopfplatz Nr. 16 links im Seitengebäude; anzusehen Nachmittags von 1-3 Uhr.

Eine eiserne Kochmaschine, noch ganz neu und gut transportabel, steht wegen baldiger Abreise billig zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 38B parterre.

**Zu verkaufen** ist billig ein Bügeltisch nebst Bügelzeug, zwei Bügeleisen, Brühl Nr. 64, Mittelgebäude.

**Zu verkaufen** steht ein Klappstisch und eine Kinderbettstelle Reichels Garten, alter Hof Nr. 10 parterre.

Eine 3- bis 4körbige Waschwanne mit eisernen Reifen ist zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 9, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist ein schwarzer Rock für einen Confirmanden in der Barfußmühle im Hofe, Ecke links 1 Treppe.

Ein feiner schwarzer Tuchrock (Mittelgröße) u. 1 Paar Sommerbuckskinshosen sind billig zu verkaufen große Funkenburg, das dritte Haus nach der Wirthschaft 1 Treppe.

Eine Partie **Blechflischen** ist billig zu verkaufen bei **W. Wagner**, Kloftergasse.

**Zu verkaufen** sind 4 Stück gute Arbeitspferde und eine leichte Halbchaise Burgstraße Nr. 10.

## Echten Peruanischen Guano,

beste trockene Waare, empfiehlt den Herren Landwirthen und verkauft unter Garantie

**Julius Weisner** in Leipzig,  
Universitätsstraße Nr. 4.

## Kunfelrüben-Samen.

Von der großen gelben runden echten Würzburger Tellerrübe, à Centner 28  $\text{fl}$ , à Pfund 8  $\text{fl}$ , so wie großes Magdeburger Kopfkraut, weiße und gelbe Kohlrüben, Braunschweiger lange rothe Möhren, holländische gelbe runde Zwiebeln und andere Gemüse-Sämereien sind zu verkaufen in **Großschocher Nr. 8.**

**Ferdinand Langrock, Maurermeister.**

NB. Zur Pflanzzeit: Kunfelrüben, Kraut, Kohl, Kohlrüben und andere Gemüse-Pflanzen.

## Blätter-Tabake

**Adolph Buschpler,**

Neukirchhof Nr. 12/13.

in allen Gattungen empfiehlt billigst

### Pflanzen-Verkauf.

**Weißbuchen**, 2, 3 und 4 jährige, **Engl. Baumrosen**, 2 und 3 jährige, zu Anpflanzung von lebenden Zäunen, **Fichten**, 2 und 3 jährige, so wie 1 jährige nord. **Weißellern** werden auch in diesem Frühjahr in meiner Baumschule in **Partien** zu **festen Preisen** abgegeben und ist das Verzeichniß davon gratis zu haben.

Leipzig, März 1855.

**L. A. Neubert, Apotheker.**

### Obstbäume.

Berebelte **Äpfel**, **Birnen** und **Pflaumenbäume**, **Weinsenker**, **Stachelbeer**, **Johannisbeer** und **Himbeersträucher** werden billig verkauft in **Lindenau Nr. 4.** **F. Gzischek, Gärtner.**

**Weißdorn-Pflanzen** sind zum Verkauf angekommen **Nicolaihof bei G. Thiele.**

**Cigarren**, Nr. 41 à 3  $\text{A}$ , Nr. 23 à 4  $\text{A}$ , als ganz vorzügl. empfiehlt **B. Volgt, Tauch. Str.**

**Pflaumen** à  $\text{K}$  18  $\text{A}$ , von 4  $\text{K}$  an à 15  $\text{A}$ , als schöne süße Frucht, empfiehlt **B. Volgt, Tauch. Str. Nr. 1.**

**Beste Mess. Apfelsinen und Citronen**, besten ger. **Rhein-Lachs** so wie frische **Victoria- und Natives-Austern** erhielt wieder neue Zusendung

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Emmenthaler Schweizerkäse**, Prima-Qualität, bei **C. Bernhards, Markt Nr. 14.**

**Maisgries**, ungar., à  $\text{K}$  18 und 20  $\text{A}$ ,

**Erfurter und österr. Graupen** à  $\text{K}$  18—26  $\text{A}$ ,

**Perlgrünchen** à  $\text{K}$  38—40  $\text{A}$

empfehlen **C. Bernhards, Markt Nr. 14.**

**Kohlrüben**, sehr schön, à Kanne 2  $\text{fl}$ ,

**Linsen**, gew. und Heller, à Kanne 25 und 28  $\text{A}$ ,

**Bohnen**, weiß, à Kanne 24  $\text{A}$

bei **C. Bernhards, Markt Nr. 14.**

### Apfelsinen,

süßer rother Frucht, empfing und empfiehlt

**Moritz Rosenkranz.**

**Grosse lebende Seehammer,**  
**frische junge Vierländer Hühner.**

**A. C. Ferrari.**

**Frische Seezungen,**  
**frischen Kabeljau,**  
**frischen See-Dorsch,**  
**frische Whitstaber u. Natives-Austern,**  
**fetten geräuch. Rheinlachs**

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt

**Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

### Hamburger Presse,

täglich frisch, Wiederverkäufem mit Rabatt bei

**J. Laage & Co. in Halle a./S., Strohhofspitze Nr. 25.**

### Dresdner Presse

so wie fließende Hefen sind wöchentlich 3 mal frisch zu haben im goldenen Ring.

### Schweinsknöchelchen

und **Schweinefleisch**, frisch und gut gepökelt, auch die wohl-schmeckende **Preßburger Weißwurst** und **Wiener Schallotten-Leberwurst** ist wiederum zu empfehlen.

**C. C. Anger, kl. Fleischergasse 23, d. rothen Krebs vis à vis.**

### Preiosen, Uhren,

gebrauchte Kleidungsstücke, Leibhauscheine, Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. kauft fortwährend

**Carl Ungibauer, Meubleur,**  
Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Ros.

**Zu kaufen gesucht** werden 10 bis 12 Duzend Stühle und Rohrbänke in einen Salon. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Schinschky** im großen Blumenberg.

**Zu kaufen gesucht** wird ein kleines Haus mit Garten in der äußern Vorstadt, oder in **Reudnitz, Neu-Reudnitz, Thonbergstraßenhäuser.** Adressen mit Preisangabe sind unter **P. P.** in der Expedition d. **Bl.** niederzulegen.

**Zu kaufen gesucht** wird ein kleines Haus, wo möglich mit Garten, im Preise von 5 bis 6000  $\text{fl}$  (ohne Unterhändler).

Adressen mit Angabe der **Steuereinheiten** und **Brandcasse** nebst **Forderung** sind unter **E. H. 56** in der Exped. d. **Bl.** niederzulegen.

### Zu kaufen gesucht

werden gebrauchte **Jalousien**,  $3\frac{1}{4}$  hoch,  $1\frac{3}{4}$  breit. Adressen bittet man abzugeben **Erdmannstraße Nr. 14** parterre links.

### Capitalausleiherung.

**20,000 Thaler** sind gegen vorzügliche Hypotheken an **Landgrundstücken** im Ganzen oder getrennt gegen 4 % **Verzinsung** auszuleihen durch

**Adv. Bennewitz, Hainstraße Nr. 28 im Anker.**

**Ein junger Kaufmann** wünscht sich mit einigen **tausend Thalern** bei einem **Geschäft** zu **betheiligen** oder ein **solches käuflich** zu **übernehmen.**

**Offerten** werden unter **D. T. # 200** **posto rest.** **Leipzig franco** erbeten.

In ein bestehendes **Geschäft** mit guter **Kundschaft**, wozu noch ein **anderes**, ebenfalls **rentables** hinzugelegt werden soll, wird ein **Theilnehmer** zum **sofortigen Eintritt** mit einem **Einlagecapital** von **200 Thlr.** gesucht, **kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 1. Etage** im **Comptoir.**

**Gesucht** wird unter sehr **annehmbaren Bedingungen** für ein **auswärtiges Agentur-, Commissions- und Lotterie-Geschäft** ein **Schreiber**, welcher gute **Zeugnisse** beibringen kann; auch wäre es **erwünscht**, wenn derselbe schon in diesem **Fache** gearbeitet hätte.

Hierauf **Reflectirende** wollen ihre **Adressen** unter **L. No. 20** in der **Expedition d. Bl.** niederlegen.

**Gesucht** wird ein **junger Mensch** von **16—20 Jahren**, der eine **gute Hand** schreibt und gute **Zeugnisse** aufweisen kann. Nur **Solche** können sich melden **Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage.**

**Gesucht** wird ein **Bursche**, **14 bis 16 Jahre** alt, zu **leichter Arbeit**, bei **B. Schneider, Gerberstraße Nr. 56.**

**Einen Burschen** sucht in die **Lehre**  
**Glasermesser F. A. Berger, Johannisgasse Nr. 36.**

**Gesucht** wird für die Messe ein ordentlicher Kellner Brühl Nr. 78.

Ein junger Mensch, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, wird als Lehrling in einem hiesigen Manufacturwaarengeschäft gesucht. Näheres Thomaskgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

### Gesucht

wird ein Barbierlehrling Petersstraße Nr. 19.

Einen Knaben, der Ostern die Schule verläßt, von hier oder auswärts, sucht als Lehrling

Wilh. Barthel, Tapezierer, Brühl Nr. 3 u. 4.

Ein wohlgezogener Knabe, welcher jetzt die Schule verläßt, kann als Buchbinderlehrling placirt werden bei Brechelsen, Johannisg. 6.

Sollten Familien höheren Standes gesonnen sein, ihren erwachsenen Töchtern im häuslichen Kreise, vielleicht 3—4 junge Damen, das Verfertigen von Putzarbeiten nach den neuesten Dessins (mit nächstem Cursus, den 1. April) erlernen zu lassen, so erfährt man Näheres Grimma'sche Straße Nr. 33, 4. Etage.

Demoiselles, welche im Putzarbeiten geübt, jedoch nur Solche, können Engagement finden Grimma'sche Straße, Löwenapotheke 1. Etage.

Eine Köchin, welche schon in einem Gasthause oder Restauration gewesen ist, wird zum 1. April gesucht große Fleischergasse Nr. 10 parterre.

### Gesucht

wird sogleich oder zum 1. April ein Dienstmädchen. Nur Solche, die in gesetzten Jahren stehen, so wie einer Wirtschaft und der Hausarbeit vorstehen können, haben sich zu melden Böttchergäßchen Nr. 3 bei Herrn Dieke.

### Gesucht

wird eine Aufwärterin, die zugleich die Wohnung mit haben kann, Reichstraße Nr. 28, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April 1855 ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Neutkirchhof Nr. 35 parterre.

Ein ordentliches Mädchen wird bis zum 1. April in Dienst gesucht. Das Nähere Reichstraße Nr. 15 im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen

Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts.

Zum sofortigen Antritt wird ein solides Mädchen auf einen Monat für häusliche Arbeit in Dienst gesucht Nicolaisstraße Nr. 53, 4 Tr.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen, welches besonders gut nähen kann und sich der Kinderwartung mit unterzieht, wird gesucht, gleich oder bis zum 1. April. Place de repos, im ersten Seitengebäude rechts 1 Treppe hoch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen kann sich sofort melden Königsplatz Nr. 14, 3. Etage.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, welches gute Atteste hat, kann sich melden Johannisgasse Nr. 36 parterre.

Eine gesunde Amme wird gesucht Lauchaer Straße Nr. 19 parterre links.

### Gesucht.

Ein junger Mensch vom Lande, im Schreiben und Rechnen nicht ungeübt, sucht ein baldiges Unterkommen als Laufbursche. Adressen beliebe man abzugeben Thomaskgäßchen 6 im Gewölbe.

**Gesucht.** Ein tüchtiger, gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner, welcher schon einigen hiesigen tüchtigen Restaurationen vorgestanden hat und jetzt noch im Dienst steht, sucht zum 1. April oder auch für die Messe eine Stelle. Näheres bei Herrn Restaurateur Haake, Plauenscher Platz Nr. 1.

**Gesucht** wird für einen Knaben, welcher zu Ostern die Schule verläßt, gut erzogen ist und im Schreiben und Rechnen die beste Censur hat, eine Stelle als Schreiber.

Gefällige Adressen unter D. D. 6. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. April von einem ordentlichen Mädchen, das in jeder häuslichen Arbeit erfahren und auch im Kochen nicht unbewandert ist, ein Dienst, sie wird von ihrer Herrschaft gut empfohlen, Ritterstraße Nr. 33, 1 Treppe.

**Gesucht** wird von einer geübten Schneiderin noch einige Tage Beschäftigung in und außer dem Hause. Querstraße 27d, 4 Tr. rechts.

Ein Mädchen, das im Weißnähen, Ausbessern und Stopfen der Wäsche gründlich erfahren ist, wünscht noch einige Tage zu besetzen; auch plattet dieselbe mit.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter F. M. niederzulegen.

Eine geschickte Kochfrau sucht für die Messe eine Stelle. Zu erfragen am Markt in der Radlerbude bei

Madame Reich.

Eine tüchtige Kochfrau, die viele Jahre in Gasthäusern hier gekocht, sucht eine Meßstelle. Näheres Reichstr. 9, Hof 2 Tr.

### Ein Frauenzimmer

in gesetzten Jahren, welches schon conditionirte, sucht eine Stelle als Wirtschaftlerin bei einem Herrn oder einer Dame, oder auch als Ladenmädchen.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 40 im Gewölbe.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich oder den Ersten einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Näheres zu erfragen Selliers Hof 2 Tr. bei Zimmermann.

Eine Person in gesetzten Jahren von auswärts, welche in allen vorkommenden weiblichen Arbeiten, vorzüglich im Schneidern geübt ist, sucht Verhältnisse halber ein baldiges Unterkommen als Jungemagd, Verkäuferin oder Wirtschaftlerin in einem nicht zu großen Haushalt. Näheres Windmühlenstraße Nr. 48 im Milchgeschäft.

Ein Mädchen, von seiner Herrschaft gut empfohlen, sucht für Küche und häusliche Arbeit bis 1. April einen Dienst. Näheres Peterkirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Kochen erfahren ist, sucht zum 15. April oder auch zum 1. Mai Dienst. Zu erfragen Thomaskgäßchen Nr. 10 am Hausstand.

Ein solides ehrliches Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. April einen Dienst. Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 1, 1 Tr. rechts.

Eine Köchin, welche der Küche allein vorstehen kann und auch gern Hausarbeit mit übernimmt, sucht einen anständigen Dienst zum 1. April oder 1. Mai. Zu erfragen Poststraße Nr. 18 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April oder 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 19, 1 Treppe vorn heraus.

Ein sehr ordentl. Mädchen, gut attestirt, sucht z. 1. April Dienst als Jungemagd etc. Grimm. Str. 21, Hof hinten 1 Tr.

Ein Mädchen, das in der Küche und allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren ist, auch gute Atteste besitzt, sucht Dienst zum 1. oder 15. April. Zu erfragen bei Madame Platz, Schuhmacherstand, Kochs Hof.

Ein Mädchen von auswärts, welches das Schneidern erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung bei einem Damen-Schneidermeister oder Schneiderin. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter B. B. 666. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei Kindern oder zu häusl. Arbeit. Näheres Reichstraße Nr. 21, 3 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht bis zum 1. April einen Dienst für Alles oder für Kinder. Thomaskgäßchen 11, 3 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei Herrschaften gedient, im Kochen nicht unerfahren ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht sogleich oder zum 1. April ein Unterkommen. Näheres Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. April Dienst. Neumarkt Nr. 29, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April bei Kindern oder für Alles einen Dienst. Näheres bei der jetzigen Herrschaft kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2. Tr. vorn heraus.

Hierzu eine Beilage.

Ein  
in be  
den b  
keit v  
hierü  
4 Tr  
Ein  
Küche  
Zu  
Ein  
Ansp  
mädch  
Ein  
April  
Unter  
Ein  
welch  
hat,  
abzu  
Ein  
in a  
Arbe  
oder  
Zu  
Ein  
häus  
Dien  
Trep  
Ein  
häus  
bei  
Koch  
Preis  
mitt  
such  
fälli  
Ein  
bay  
eine  
1. C  
Ein  
mö  
Ma  
abzu  
Ein  
Dr  
erbe  
Ein  
am  
vor  
Joh  
ma  
Ein  
ein  
zu  
2  
im



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 86.)

27. März 1855.

## Gesuch.

Eine Wirthschafterin, welche in größeren Familien, so wie auch in bedeutenden Wirthschaften längere Zeit conditionirte und mit den besten Zeugnissen ihres Wohlverhaltens und ihrer Brauchbarkeit versehen ist, sucht in gleicher Branche Condition. Näheres hierüber wird Herr E. Krauß allhier, Centralstraße Nr. 1590 G, 4 Treppen, die Güte haben auf Anfrage zu ertheilen.

Ein Mädchen sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 4 parterre.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd oder auch als Ladenmädchen. Näheres Brühl Nr. 57 beim Schneidernstr. Siebert.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht zum ersten April für Küche und Hausarbeit oder als Stubenmädchen ein Unterkommen. Zu erfragen Schützenstraße 22, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches jetzt in einem hiesigen Geschäfte als Verkäuferin Condition hat, sucht als solche zum 1. Mai eine Stelle.

Adressen bittet man bei Herrn Mann, Hainstraße Nr. 1, abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen von gesetztem Jahren, aus Thüringen, in allen Branchen der Kochkunst erfahren, auch zu häuslichen Arbeiten bereit und mit guten Attesten versehen, sucht zum 1. April oder Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Köchin. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort oder zum 1. l. M. einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 16, im Hofe zwei Treppen links.

Ein Mädchen von gesetztem Alter, in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht noch bis zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. — Zu erfragen in Kochs Hof, vom Markt herein am Schuhmacherstand bei Mad. Plag.

Gesucht wird ein Garten im Johannissthal. Adressen mit Preisangabe Barfußgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

## Ein Buchhandlungs-Local

mittlerer Größe wird zu Johannis oder Michaelis zu miethen gesucht. Offerten nebst Preis mit B. S. bezeichnet wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern in der Nähe des bayerischen Bahnhofes eine trockene Niederlage, Pferdebestall und eine freundliche Wohnung. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 1. Etage, im Comptoir.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein Gewölbe, wo möglich mit Logis von 2 Stuben und Zubehör in der Nähe des Markts oder Grimma'schen Straße. Adressen bittet man gefälligst abzugeben Reichstraße Nr. 50 im Wäzengeschäft.

Gesucht wird ein freundliches Garçonlogis in der innern Dresdner Vorstadt. Adressen mit Angabe des Preises werden erbeten franco poste restante sub sign. H. R. H.

Eine Wohnung von 5 Stuben mit Kammern und Zubehör, am liebsten in der Dresdner oder Petersvorstadt, im Preise von 150—200  $\text{fl}$ , wird von einem hiesigen Professor von Johannis an zu miethen gesucht. Adressen mit S. H. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Gesucht wird in der Nähe des Leipzig-Dresdner Bahnhofes von ein Paar stillen Leuten (Beamter) gegen Prämienanzahlung zu Ostern oder Johannis ein Familienlogis von 2 Stuben und 2 Kammern, oder 1 Stube und 3 Kammern, nicht über 2  $\text{fl}$ , im Preise von 50—60  $\text{fl}$ . Adressen C. T. H. 12 durch d. Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein Local, passend zu einer Schanknahrung, in der innern Stadt, zu Ostern zu beziehen. Adressen abzugeben Nicolalkirchhof Nr. 4, im Buttergeschäft bei Madame Geißler.

Gesucht wird zum 1. April von einer Dame Stube und Schlafcabinet, unmeublirt, bei einer anständigen Familie in der Nähe der Tuchhalle. Adressen abzugeben große Fleischergasse Nr. 24 parterre beim Kaufmann Herrn Lagner.

Gesucht wird von einer Dame Stube und Schlafcabinet ohne Meubles, bei einer achtbaren Familie, beziehbar Ende Mai, nach Befinden auch früher.

Adressen werden erbeten Reichstraße Nr. 36, 2. Etage.

Gesucht wird von einem anständigen Frauenzimmer ein heizbares Stübchen im Preise von 10 bis 12  $\text{fl}$ . Adressen beliebe man abzugeben bei dem Herrn Radler Römer am Raschmarkt.

Gesucht wird bis zum Ersten Stube und Kammer ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Beziehen ein meublirtes, meßfreies Garçon-Logis mit Schlafstube und Bett im Preise von 35—50  $\text{Thlr}$ . Adressen mit Preisangabe bittet man unter J. U. im Café national abzugeben.

## Gesucht

wird ein kleines Logis oder Aftermiethe. Adr. bittet man Petersstraße Nr. 29 im Victualiengeschäft gefälligst niederzuliegen.

Gesucht wird von einer einzelnen Frau zum 1. April ein unmeublirtes Stübchen. Quersstraße Nr. 4, quervor 2 Treppen.

Zwei gebildete Damen, pünctlich zahlend, suchen in einem Theil der innern Vorstädte ein Logis von 4 Zimmern, 3—4 Kammern, Küche und übrigem Zubehör, welches zu Johannis oder Michaelis zu beziehen ist. Offerten mit F. J. bezeichnet sind gefälligst abzugeben bei Herrn H. Scharf, Thomaskirchhof.

Gesucht wird zum sofortigen Beziehen ein meublirtes Stübchen. Adressen bittet man unter G. J. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein solides Mädchen, das seine Beschäftigung im Hause hat, sucht bis zum 1. April ein meublirtes Stübchen ohne Bett. Adressen unter J. J. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht werden zum 15. April 1 oder 2 unmeubl. Stuben mit Kammer. Adr. beim Restaurant. Hrn. Käßler, Gewandg. 4.

Pünctlich zahlende Leute suchen eine Stube mit Kammer ohne Meubels. Adressen niederzuliegen Kirchgäßchen, Kohlengeschäft links.

## Offerte.

Einem Kellner, welcher die nöthigen Mittel besitzt, eine Restauration zu übernehmen, welche wegen ihrer romantischen Lage in unmittelbarer Nähe Dresdens sowohl, als auch der großen freundlichen Localitäten mit durchaus neuer Einrichtung sich unstreitig mit zu den Ersten zählen darf, kann eine solche nachgewiesen werden. Da hauptsächlich auf einen jungen geschäftskundigen Mann Rücksicht genommen werden soll, so werden die Pachtbedingungen äußerst billig gestellt und kann die Uebernahme sofort geschehen. Auf mündliche oder portofreie Anfragen das Nähere Dresden, Schloßgasse Nr. 13 parterre.

## Wes-Vermietung.

Eine schöne große Erkerstube mit Schlafcabinet in guter Lage ist für folgende Messen billig zu vermieten. Näheres Markt Nr. 8, rechts 2. Etage.

Zu vermieten ist von jetzt oder künftige Messe ab ein **Sofagewölbe** in Nr. 14 der Reichstraße, und erfährt man Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein Gewölbe zu einem Victualienhandel Zeiger Str., gr. Linde. Zu erfahren Ritterstraße Nr. 33, 1  $\text{fl}$ .

Kleines Familienlogis für eine einzelne anständige Person oder Leute ohne Kinder im Nebengebäude von Nr. 15 Tauscher Straße 2 Treppen zu vermieten durch

Dr. **Schmuth**, Hainstraße Nr. 5.

Im Kraftschen Hause am niedern Park Nr. 7 ist ein nett und bequem eingerichtetes großes Familienlogis von nächste Michaelis an billig zu vermieten durch

Dr. **Friederici** sen.

Billig zu vermieten ist zu Ostern an stille Leute ein gut eingerichtetes, mit der schönsten Aussicht nach der Promenade gelegenes Logis, 5 Treppen hoch, bestehend aus zwei Stuben und drei Kammern. Zu erfragen Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Zu vermieten ist bei anständiger, stiller Familie eine freundliche meubl. Stube mit Kammer an einen oder zwei solide Herren oder eine ohne Kammer, beide mit sehr freier Aussicht und Sommerseite, im sel. Zimmerstr. Beckers Hause, kleine Gasse Nr. 1, 2 Treppen (Ecke der Holzgasse links).

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein Logis auf der Johannisgasse 1 Treppe hoch vorn heraus an ein Paar stille, pünktlich zahlende Leute ohne Kinder. Näheres bei Herrn Kaufmann **Wösch**, Bosenstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist diese Johannis die 2. Etage für 88  $\text{f}$  Neulirchhof Nr. 42. Näheres daselbst 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein mittleres Familienlogis große Windmühlenstraße, Bierhalle 2 Treppen linker Hand.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein hohes Parterre, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör. Zu erfragen hohe Straße Nr. 17.

### Sommerlogis.

Zwei freundliche gut meublierte Zimmer mit Schlafcabinet sind sofort oder auch später zu vermieten. Das Nähere Dresdner Str. 87, 2. Haus über dem äußern Thore im kleinen Hause 1 Tr.

Ein Gärtchen ist zu vermieten Dresdner Straße Nr. 87, 2. Haus über dem äußern Thore im kleinen Hause 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Beamten oder Kaufmann innere Dresdner Straße Nr. 17, 3. Etage links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublierte Stube Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche meublierte Stube mit weiter Fern-Aussicht. Wo? theilt Herr E. Haake, Plauenscher Platz Nr. 1 gefälligst mit.

Zu vermieten ist am 1. April an einen Herrn von der Handlung eine gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet, Aussicht auf die Promenade, Neulirchhof Nr. 34, 3 Etage.

Zu vermieten ist sofort oder bis 15. April eine freundlich meublierte Stube nebst großer Schlafstube vorn heraus in der Centralstraße Nr. 1590 g parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Inselstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Eine Stube im Hofe ist für 16  $\text{f}$  sofort zu vermieten Dresdner Straße Nr. 87, 2tes Haus über dem Thore.

Zum 1. oder 15. April ist eine freundliche Stube mit Meubles an einen soliden Herrn zu vermieten.

Näheres Bosenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

## Hôtel de Prusse.

Heute Dienstag den 27. März

## Concert von Friedr. Riede.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### In Stötterig täglich

frisches Gebäck, Fladen, Pfann- und Kaffeekuchen. Schulze.

## Central-Halle.

Morgen Mittwoch den 28. März wird zum Benefiz des Unterzeichneten

## ein großes Extra-Concert

unter gütiger Mitwirkung des Fräul. Schramm vom Stadttheater zu Magdeburg, des Tenoristen Herrn Toller und des Herrn Hofmusikdirectors Müller aus Altenburg, des Herrn Capellmeisters Rosenkranz aus Magdeburg und einiger anderen Künstler stattfinden.

Alles Nähere im morgenden Blatte.

Indem ich ein geehrtes kunstliebendes Publicum zur gütigen Theilnahme einlade, bemerke ich, daß Billets zu 5  $\text{f}$  in den Musikalienhandlungen der Herren Hofmeister und Kistner von heute ab zu haben sind.

An der Casse kostet das Billet 7 $\frac{1}{2}$   $\text{f}$ .

**F. Riede**, Musikdirector.

## Local-Veränderung.

Dem geehrten Publicum und meinen werthen Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage meine **Restauration, verbunden mit Döllnitzer Gosenstube, in die Nicolaisstraße Nr. 31, im „blauen Hecht“**

verlegt habe. Für das mir zeither gütigst geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich zugleich höflichst, mir dasselbe auch im neuen Locale zu Theil werden zu lassen, welches zu rechtfertigen stets mein eifrigstes Bestreben sein wird.

Leipzig, den 27. März 1855.

Mit Hochachtung

**A. Raue**, gen. **Suttenberg**, früher Brühl Nr. 71, im Heilbrunnen.

## Weisses Ross, Brühl Nr. 22. Heute Schlachtfest.

Früh Weißfleisch, Abends Wurstsuppe und frische Wurst mit Sauerkraut. Dazu ladet höflichst ein **Friedrich Böge**.

Heute Schlachtfest, früh ladet zu Weißfleisch, Abends zu Bratwurst, frischer Wurst und Suppe freundlichst ein **F. W. Ganton**, Kupfergäßchen Nr. 5. NB. Morgen früh 8 $\frac{1}{4}$  Uhr Speckkuchen.

Restauration in **Tscharmanns Hause**. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **E. F. Schulze**.

Stadt **Cöln**, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes mit **Amerlei** etc. **E. A. Mey**.

Heute Abend Schweinsknochen bei Sesse in der Klostersgasse.

Heute Abend Völschweinsknochen mit Klößen etc., wozu ergebenst einladet  
F. Friesleben, Europäische Börsehalle.

Heute Abend Fricandeaux mit Schoten und Röhren und gespickte Rindsleber, wozu ergebenst einladet  
Das Leisniger Bier ist ausgezeichnet. J. C. Kapler, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute d. 27. März ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein A. Kell am Neumarkt.

Lang'sche Restauration, Nicolaistr. 51,

der Kirche gegenüber,  
empfiehlt täglich frische Bouillon, Beefsteak mit Schmorkartoffeln  
und ein Töpfchen gutes Lagerbier.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei  
Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Verloren oder stehen gelassen wurde im Laufe voriger Woche  
ein schwarzseidener Regenschirm.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen Reichstraße Nr. 38  
bei Herrn Mursinna gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Abend vom Tivoli bis auf den  
Kopfplatz ein angefangener Strickstrumpf mit silbernem Strickzeug  
in Form eines Anters, und ist gegen gute Belohnung abzugeben  
Kopfplatz Nr. 10 im Gewölbe.

Verloren wurden vorigen Sonntag zwischen 6 und 7 Uhr  
Abends ein Paar schwarze Sammet-Damenschuhe, welche  
von einem erwachsenen Mädchen in der Nähe vom goldenen Bär  
aufgehoben worden. Die ehrliche Finderin wird dringend ersucht die-  
selben gegen Dank u. Belohnung abzugeben Universitätsstr. 11, 1 Tr.

Verloren wurden am Sonntag auf dem Wege von der Bahn-  
hoffstraße bis zur Eisenbahnstraße 2 Zeugnisse und 2 Adressen. Der  
ehrl. Finder wird dringend gebeten, selbige gegen Belohnung in  
der Königsstraße Nr. 6 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde ein Brief im Brühl, adressirt nach Halle.  
Gegen Belohnung abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 2 Tr.

Stehen gelassen wurde am Sonnabend unter den fremden Flei-  
schern ein seid. Regenschirm. Gegen Belohnung abzug. Weberg. 12 p.

Vertauscht wurde Sonntag den 25. März bei Herrn Reck  
in Gerhards Garten ein neuer seidener Regenschirm. Man bittet,  
da es ein werthes Geschenk ist, denselben bei Herrn Bollrath  
umzutauschen.

Abhanden gekommen ist am 24. d. M. ein Jagdhund,  
rethfarben, mit Lederhalsband ohne Steuerzeichen. Gegen gute  
Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 1.

Entlaufen ist ein kleiner Wachtelhund mit der Steuernummer  
604. Wer denselben Petersstraße Nr. 7 parterre zurückbringt, er-  
hält eine gute Belohnung.

Es wird erwartet, daß ein am vergangenen Sonntag zwischen  
12—1 Uhr aus der Bildergalerie der Bürgerschule mitgenommener  
schwarzseidener Regenschirm an den Hausmann Fleischer da-  
selbst abgegeben werde.

Diejenigen, welche dem am 18. März d. J. verstorbenen Herrn  
Johann Gottfried Dehler hier noch schulden, werden hier-  
durch aufgefordert, binnen den nächsten 14 Tagen bei Vermeidung  
der Klageanstellung Zahlung an mich zu leisten, Diejenigen aber,  
welche Ansprüche an dessen Nachlaß zu machen haben, ihre For-  
derungen bei mir anzumelden und zu bescheinigen.

Adv. Rudolph Nothe,  
im Auftrage sämtlicher Erben.

Herr G. Sennig wird aufgefordert seine Wohnung anzuzeigen  
Königsstraße Nr. 3 parterre links.

D. A. D. & F. P. Nr. 999.

Auf den Brief vom 9. d. mit vollem Namen (M... W.....)  
unterzeichnet diene zur Nachricht, daß Sie nicht aufzufinden sind,  
bitte daher Wohnungsadresse mir gef. zu melden. D. A. D.

„Der Mann“ war bei Constatirung mehrgedachter Compagnie  
verreißt, wurde — wegen Auflösung des 5. Bat. — derselben mitt-  
lerweile zugetheilt und remonstrirte bei der ihm deshalb gemachten  
Eröffnung nicht dagegen.

Anfrage.

Wo sind denn die pontinischen Sümpfe Leipzigs? Es wäre  
dies im Interesse der Gesundheit sehr wichtig.

Antwort.

Es liebt der Mann im Schwärzenden zu strahlen,  
Auf schwarze Dunst „gelb“ Ausstellung zu malen.

3 x 15 1 x 5

erhalten zu den drei Bechern für die Unter-  
nehmer; werde warten bis noch mehr kommt.

Zur Communalgarde.

Von einem Unbetheiligten. (S. gestr. Tageblatt)

Wöchten doch die Herren Unbetheiligten (Dienstpflichtigen) in  
Leipzig, deren Zahl nicht gering ist, beim Dienst und bei den un-  
vermeidlichen Kosten sich lieber betheiligen und ihren Mitbürgern,  
die im Dienste sind, die große Last erleichtern, als Urtheile abzu-  
geben. Nur der ist im Stande, über den Dienst etc. ein Urtheil  
abzugeben, der Jahre lang als Gardist — hat mitthun müssen.

Jede moralische Sache muß, nach allgemeinen Begriffen, auch  
moralische Factoren haben. In diesem entgegengesetzten Sinne  
spielen allerdings „Persönlichkeiten“ eine Rolle und unsere Armut  
ist euer Reichthum!

Ist es wohl eines rechtlichen Mannes würdig, an die Stelle  
des ehrlichen Kampfes, für oder gegen die Sache, aus dem Hinter-  
halte Angriffe auf die Person treten zu lassen?

Seit nur erst etwa 10 Jahren hat sich die Sucht, zu verdäch-  
tigen, zu schmähen, und die Person mit der Sache zu verwechseln,  
so weit Eingang zu verschaffen gewußt, daß man so unehrenhafte  
Handlungswiese gar nicht mehr für unrecht und unerlaubt zu  
halten scheint.

Es ist dies kein gutes Zeichen unserer sittlichen Zustände.

Analytisch = agronomisches Zwiegespräch.

Thaer (Statue): Wir wollen uns deshalb nicht weiter streiten,  
Viel liegt mir dran — von Dir als Freund  
zu scheiden.

Doctor: Willst Du nicht „aufgelöst“ sein,  
So komm herab — laß mich auf Deinen Stein.

Thaer: Wie? — wenn die Welt an uns vorübergeht,  
Und sieht — statt meiner — Dich hier „auf-  
gebläht“?

Doctor: So wird sie uns im rechten Licht erkennen,  
Mich muß man Thaer — Dich wird man  
Thaerchen nennen.

Thaerchen: Erst eine Frage: Wie noch nie —  
Treibst Du die höhere Agronomie?

Doctor: Gewiß! mein Geist kennt keine Fasten,  
(vulgo Thaer) Strebt bis zum höchsten Gipfel an:

Ich baue nämlich — „Reisenkasten.“

Thaerchen: Ihr seid ein grundgelehrter Mann —  
Und thut „entsetzlich“ wohl daran. —  
Drum laßt auch das „Heraus-Petiren“,  
Wollt lieber „Vogel-Fall'n“ montiren.

Bittsteller wegen des blauen Bandes wird herzlich gebeten,  
Zeit und Ort zu wählen, um das Gewünschte selbst übergeben  
zu können.

Dem freundlichen hübschen Mädchen gratulirt zu ihrem  
heutigen Bielenfeste von ganzem Herzen das Bergismeinicht.

Karl ich Gratulira dich zu deinem heutigen Wegfest von ganzen  
Herzen die Roberieben Serge.

**Association.** Zu der **Mittwoch den 28. I. M.,**  
 z. g. A. d. n. L. **Abends 8 Uhr,**  
 im Saal der Schuhmacherherberge (Schloßgasse Nr. 5)  
 stattfindenden Generalversammlung werden die Mitglieder hiermit  
 eingeladen.

Der Zutritt zur Generalversammlung kann nur den Associations-  
 mitgliedern gestattet werden, welche ihren Beitrag nach §. 12.  
 unter 1. d. Statut. voll gezahlt, oder auf die Ratenzahlungen  
 keinen größern Rückstand, als die angez. §. 12. gestattet, gelassen  
 haben, und müssen sich die Mitglieder durch Vorzeigen der Karte  
 und der Quittung ausweisen.

Leipzig, den 20. März 1855.

**Der Ausschuss.**  
 Winter.

**Tagesordnung:**

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichts.
- 2) Wahl der drei Revisoren.
- 3) Wahl von sechs Ausschussmitgliedern.
- 4) Berathung über den Antrag auf Abänderung der §§. 3. 4.  
 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. und 14. des Statutes.
- 5) Verhandlung über etwa noch eingehende Anträge.

Bei meiner schnellen Abreise nach hier rufe ich allen Freunden  
 und Bekannten, von denen ich nicht persönlich Abschied nehmen  
 konnte, noch ein herzliches Lebenswohl zu.  
 Hamburg, den 25. März 1855.

**Franz Geyer.**

Den lieben Freunden und Bekannten, welchen wir wegen nöthig  
 gewordenen früherer Abreise und nicht persönlich empfehlen konnten,  
 sagen wir hierdurch ein herzliches Lebenswohl und bitten um ihr  
 freundliches Andenken.

**Ober-Postath Wänig und Gattin.**

Allen uns Wohlwollenden zeige ich hiermit ergebenst an, daß  
 meine liebe Frau, **Mathilde geb. Ihle**, gestern Abend 8 Uhr  
 von einem muntern Knaben glücklich entbunden worden ist.  
 Leipzig, am 25. März 1855.

**Heinrich von Grambow,**  
 Kreisamts-Hyp.-Buchführer.

Gestern Abend verschied nach langen und schweren Leiden unsere  
 gute Mutter im 71. Lebensjahre.  
 Den 25. März 1855.

**Julius Seydt.**  
**Otto Seydt.**

**Cours vor sieben Jahren.**

Kaiser-Ferdinands-Nordbahn . . . . .	64, jetzt 198.
Oberschlesische Lit. A. . . . .	65, : 196.
Cosel-Oderberg . . . . .	45, : 192.

**Die Ausstellung**

der zum Besten unserer Suppen- und Arbeitsanstalt zu verloofenden Gegenstände in Herrn Poppe's Hause, Neukirchhof Nr. 25,  
 ist täglich, und zwar nur noch bis **Mittwoch den 28. März d. J.** Abends 5 Uhr, von 9 bis 1 und 2 bis 5 Uhr geöffnet.  
 Der Verkauf der Loose, deren freundliche Abnahme wir empfehlen, findet ebendasselbst statt.

**Der Frauenhilfsverein.**

Wenn wir vor einiger Zeit um Arbeiten zu unserer Lotterie baten, so ist diese Bitte so reichlich erfüllt und unsere Ausstellung  
 abermals so reich und schön geschmückt worden, daß wir den gütigen Geberinnen nicht genug dafür danken können. Nun kommt aber  
 auch eine recht herzliche Aufforderung um reichliche Abnahme der Loose, soll unsere Anstalt den Armen auch ferner nicht allein Suppe,  
 sondern auch Holz und in dringenden Fällen baare Unterstützung gewähren können. 25 Jahre haben wir Ihrer gütigen Theilnahme  
 uns erfreut! Wir hoffen getrost auch für die Zukunft! Wir bitten ja für Ihre und unsere Armen!

**Der Frauenhilfsverein.**

**Die öffentliche Prüfung in der königlichen Bawerwerkenschule findet statt Freitag den 30. März  
 früh von 8 bis nach 11 Uhr.**

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).**

**Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. a. Post. 12 A). Morgen Mittwoch: Reismus mit Zucker und Zimmt.**

**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Arnold, Kunstb. v. Dresden, Stadt Dresden.	Hauptmann, Restaurateur v. Dohsenaal, Zeitzer Straße 23.	Merkel, Maschinenb. v. Chemnitz, St. Dresden.
Alvensleben, Adjut. v. Merseburg, S. de Bav.	Hegner, Rent. v. Königsberg, S. de Ruffe.	Offenbacher, Kfm. v. Fürth, Kaiser v. Destr.
Wuert, Fabr. v. Meerane, schwarzes Kreuz.	Höfer, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.	Prästel, Kfm. v. München, und
Ackermann, Prof., D. v. Dresden, St. Rom.	Krüger, Kfm. v. Gießen, Hotel de Ruffe.	Vorger, D. v. Carlsbad, Palmbaum.
Arnheim, Kfm. v. Jasnitz, Gerberstraße 67.	Kunewaldt, Kfm. v. Prag, und	Prosed. Tischler v. Neustadt, schwarzes Kreuz.
Arnold, Kfm. v. Leer, Stadt Breslau.	Kohlbauer, Gastw. v. Wien, Hotel de Baviere.	Pommer, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
v. d. Burg, Forststr. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.	Klöber, Fabr. v. Schönheide, Stadt London.	v. Rosenberg, Generalmajor v. Magdeburg, und
Budack, Kfm. v. Göla, großer Blumenberg.	König, Kfm. v. Bräun, Rauchwaarenhalle.	Römisch, Fabr. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Salatta, Obef. v. Ratibor, Rauchwaarenhalle.	Kuh, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.	Runge, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.
v. Deßler, Kfm. v. Ritzingen, Stadt Rom.	Kasch, Del. v. Weiden, schwarzes Kreuz.	Rohde, Del. v. Dohna, schwarzes Kreuz.
Duboi, Kfm. v. Dären, Hotel de Pologne.	Klein, Flohstr. v. Plauen, und	Seim, Fabr. v. Hohenstein, Stadt London.
Elke, Kfm. v. Magdeburg, Kaiser v. Destr.	Klingner, Baumstr. v. Blauschan, deutsches Haus.	Schubert, Part. v. Dresden, Stadt Dresden.
Früde, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.	Leßing, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.	v. Schwarz, Kfm. v. Nürnberg, gr. Blumenb.
Friedenberg, Frau v. Berlin, Stadt Rom.	Lange, Kfm. v. Bingen, Rauchwaarenhalle.	Sachs, Dir. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Froß, Kfm. v. Bern, Hotel de Ruffe.	Luchsi, Agent v. Frankenthal, Stadt Breslau.	Schubbe, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.
Gräper, Kfm. v. Berlin, Stadt London.	Ledermann, Kfm. v. Berlin, und	Seel, Kfm. v. Zürich, Palmbaum.
Goschwald, Meubleur v. Berlin, goldne Sonne.	Ludwig, Kfm. v. Gohla, Stadt Hamburg.	Schramm, D. v. Leugaß, Stadt Breslau.
Gebhardt, Mineralog v. Erfurt, Stadt Berlin.	Nojean, Frau v. Königsberg, Stadt Wien.	Schneider, Rent. v. Sabissa, Hermanns G. garni.
Grote, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Rom.	Rümgner, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Ruffe.	Steiner, Frau v. Larin, Reichstraße 47.
Henrich, Schausp. v. Baugen, goldne Sonne.	Mann, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Baviere.	Sippenstock, Kfm. v. Zerbst, und
Habriary, Htl. v. Weiningen, Kaiser v. Destr.	Roosdorff, Kfm. v. Würzen, goldne Sonne.	Schellenberger, Del. v. Heidelberg, bl. Ros.
Heu, Maschinenb. v. Altenburg, g. Arm.	Reyer, D. v. Zürich, Stadt London.	Tellerling, Kfm. v. Ruhrtort, Hotel de Baviere.
Hesse, Commis v. Dresden, schwarzes Kreuz.	Müller, Del. v. München, und	v. Trotha, Rittm. v. Schraplau, schw. Kreuz.
Hammer, Kfm. v. Weimar, und	Mirosgjewski, Stud. v. Krakau, schw. Kreuz.	Veiß, Kfm. v. Frankfurt a/M., Stadt Wien.
Hoffmann, D. v. Erfurt, Palmbaum.	Müller, Schausp. v. Lemeswar,	Webers, Fabr. v. Löbau, Stadt London.
Herzog, Handelsm. v. Bittau, halber Mond.	Müller, Kfm. v. Ludwigsburg, und	Wolf, Kfm. v. Auffig, goldnes Sieb.
Harley, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Wien.	Reinhold, Dronty v. Sosa, Stadt Breslau.	Welter, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.
		Weise, Kfm. v. Dresden, halber Mond.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz**.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.